

Eingreifen, bevor es zum Helfen zu spät ist

Tätigkeitsbericht **Jugendgerichtshilfe**: Im vergangenen Jahrzehnt haben sich die Straftaten verdoppelt

VON UNSERER MITARBEITERIN
ANDREA THOMAS

NORDEIFEL. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen der Jugendgerichtshilfe im Kreis Aachen, Staatsanwaltschaft, Justiz und Polizei gelingt es immer besser, möglichst zeitnah und mit effektiven Mitteln (Täter-Opfer-Ausgleich oder ambulante Maßnahmen) auf von Jugendlichen begangene Straftaten zu reagieren.

Weniger erfreulich: Seit 1994 hat sich die Zahl der von Jugendlichen begangenen Straftaten in den vom Kreisjugendamt betreuten Kommunen (Baesweiler und Südkreis) fast verdoppelt und stagi-

niert seit 2005 bei etwa 200 Anklagen pro Jahr. Wobei die Zahl für Baesweiler im Vergleich zu 2005 (119 Anklagen) rückläufig ist (2006: 100). Dabei handelt es sich um Verkehrsdelikte, Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz, Diebstahl, räuberische Erpressung, Sachbeschädigung. Auf Platz eins steht die Körperverletzung, die in ihrem Schweregrad zunimmt. Dies geht aus dem Tätigkeitsbericht der Jugendgerichtshilfe für das Jahr 2006 hervor.

Erziehungsgedanke

Da der Erziehungsgedanke im Jugendstrafrecht im Vordergrund

steht, ist das Diversionsverfahren einer der Arbeitsschwerpunkte der Jugendgerichtshilfe, bei dem ein förmliches Strafverfahren vermieden wird. Stattdessen bekommt der Täter bei geringfügigen Delikten Auflagen und Weisungen, die meist über ambulante Maßnahmen abgewickelt werden. Dazu gehört auch der Täter-Opfer-Ausgleich, der gerade im Bereich Körperverletzung an Bedeutung gewinnt.

Die Jugendlichen sollen über Gespräche lernen, die Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und die Dinge selbst zu klären. Für die Opfer bedeutet dies meist eine emotionale Entlastung.

Dafür wurde in diesem Jahr eine Mitarbeiterin zur Mediatorin in Strafsachen weiterqualifiziert.

Um die staatliche Reaktion auf Straftaten zu beschleunigen, fand im März erstmals ein Diversionstag (Projekt „Gelbe Karte“) für den Kreis Aachen statt, an dem solche Fälle komprimiert behandelt und Maßnahmen festgelegt wurden.

Zu den verhängten Erziehungsmaßnahmen, die die Arbeitsgemeinschaft aller Jugendgerichtshilfen in Kreis und Stadt Aachen gemeinsam anbietet, gehörten beispielsweise Informationsabende, Verkehrssicherheits-, Konflikt und Antigewalttrainings sowie Sucht- und Rauschseminare.

Rott holt Dreier

Bezirksligist punktet in Unterzahl gegen Top-Team

ROTT. Gegen die beiden führenden Mannschaften in der Bezirksliga, Staffel 4, den SC Kellersberg und Bedburg, hatten die Rotter zuletzt ihre Heimspiele knapp verloren. Gestern klappte es gegen den Tabellendritten SV Eilendorf beim 3:2-Sieg besser. Dementsprechend zufrieden war Trainer Jürgen Lipka. „Wir haben eine gute erste Halbzeit gespielt, nach der wir eigentlich höher hätten mussten. Dass die Eilendorfer eine Spitzenmannschaft der Liga sind, haben wir in der zweiten Halbzeit gesehen, da haben die uns enorm unter Druck gesetzt. Die Mannschaft hat sich aber hervorragend gewehrt und nicht unverdient gewonnen. Überraschend hat für mich Daniel Krott in der Spitze gespielt.“

Aufgrund personeller Probleme – Jens Mero und Stefan Kwasnitza standen nicht zur Verfügung – musste der Trainer die Mannschaft umbauen. Stefan Grigoriou rückte in die Abwehr, Stefan Schmidt ins Mittelfeld, und mit Daniel Krott bot der Coach nur eine Spitze auf. Dafür musste Angreifer Dennis Kalic zu Beginn auf die Bank. Von Beginn an waren beide Mannschaften bemüht, das Spiel zu kontrollieren. Die Rotter störten das Aufbauspiel der Gäste früh. Nach wenigen Minuten verpasste Andreas Kühnemann eine Hereingabe von Daniel Krott. In der 12. Minute wurde Schmidt nach Meinung des Rotter Anhangs elfmeterreif gefoult, jedoch blieb der fällige Pfiff aus. Fünf Minuten später nutzen die Einheimischen eine Standardsituation zur Führung.

Einen Eckball von Dominik Breidt köpfte Karim Chebil ins Tor. In der Folgezeit häuften sich die torreifen Möglichkeiten. Zuerst traf Kaufung nach einer Faustabwehr des Rotter Keepers Tom Schott die Latte. Auf der Gegenseite zog Breidt den Ball innerhalb von zwei Minuten zweimal nur ganz knapp aus spitzem Winkel am Eilendorfer Gehäuse vorbei. Nach einer halben Stunde hätte

eine kleine Vorentscheidung zu Gunsten der Platzherren fallen können. Krisp foulte Krott, und jetzt zeigte der Spielleiter auf den Punkt. Timo Goll zirkelte den Ball in die rechte untere Ecke, jedoch SV-Schlussmann Zeiser parierte den Elfer. Zwei Minuten später musste der Rotter Torwart nach einem Steilpass außerhalb des Strafraums vor Simons klären. Wenige Minuten vor dem Seitenwechsel brannte es zweimal lichterloh im Rotter Strafraum. Nach einer Hereingabe konnte Frederique Casper vor dem freistehenden Simons den Ball nur noch zur Ecke lenken. Die Ecke sorgte für erneute Verwirrung im Rotter Fünfmeteraum. Nachdem der Ball aus dem Gehäuse bei Simons landete, stand der im Fünfmeteraum frei vor Schott, scheiterte aber an dem glänzend disponierten Rotter Schlussmann. Mit Beginn der zweiten Halbzeit erhöhte die Gäste den Druck. In der 55. Minute scheiterte Simons erneut freistehend am Rotter Keeper. Nach einer Stunde Spielzeit war aber auch der machtlos. Nach einer Ecke nickte Simons zum Ausgleich ein.

Kalic lässt jubeln

Die Gäste belagerten weiterhin den Rotter Strafraum. In der 70. Minute erhielt Goll eine Matchstrafe. Zehn Minuten später kamen die Rotter aus dem Nichts zur erneuten Führung. Der eingewechselte Kalic legte für Krott auf, der knallte den Ball in den Winkel. In der 85. Minute erzielten die Eilendorfer den erneuten Gleichstand.

Nachdem Simons über den Rotter Schlussmann gefallen war, gab es Elfmeter. „Der war mehr als fragwürdig“, ärgerte sich Rotter Trainer. Sebauer verwandelte zum Ausgleich. Zum guten Schluss traf Kalic zum vielumjubelten Siegtreffer. Nach Zuspielden von Chebil versetzte er einen Eilendorfer Abwehrspieler und schob den Ball an Schlussmann Zeiser vorbei. (kk)

Filmreise durch die Geschichte

Filmwerkstatt lässt **Historie** auferstehen und setzt die markantesten Epochen Monschaus in Szene.

Verein sucht dringend Hilfe von Sponsoren. Rund 3000 Euro sind nötig, um Film fertig zu stellen.

VON UNSEREM MITARBEITER
ANDREAS GABBERT

MONSCHAU. Im aktuellen Projekt der Filmwerkstatt-Eifel soll die interessante und wechselvolle Vergangenheit Monschaus lebendig werden. Das Team um den Dokumentarfilmer Wolfgang Merz lässt die markantesten und facettenreichsten Geschichtsepochen wieder auferstehen. Etliche Szenen sind bereits im Kasten. Mit prächtigen Uniformen, Kostümen und Requisiten werden spannende Begebenheiten des ritterlichen Lebens auf der Burg, aus der goldenen Franzosenzeit und der preußischen Besatzungszeit in Szene gesetzt. Bilder aus der Blütezeit der Weberei-Manufakturen und von der Entstehung des Marktplatzes werden den Zuschauer in eine andere Zeit zurück versetzen.

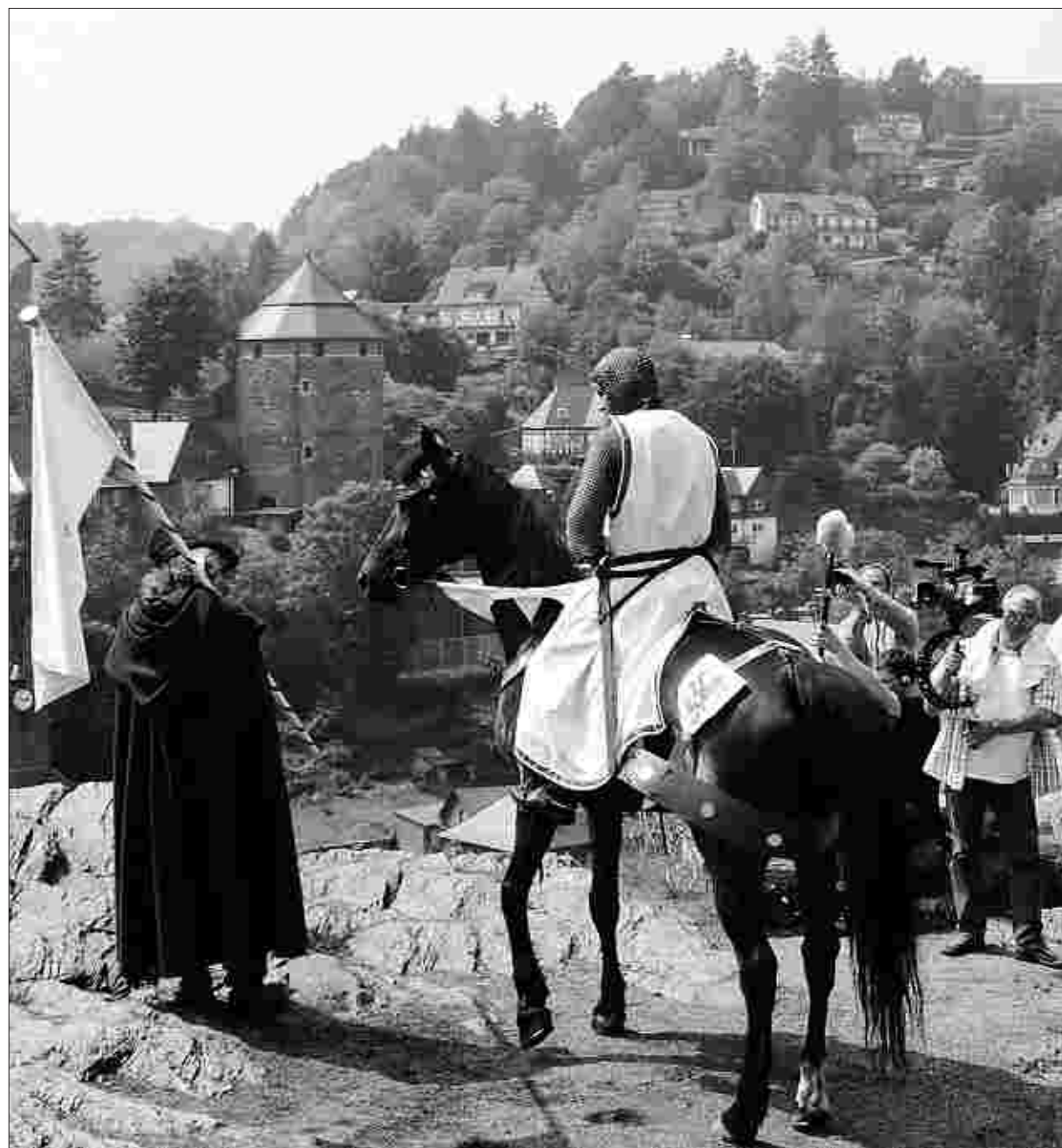
Historische Epochen

Während einer Stadtführung, wie sie heute durchgeführt wird, sollen diese Stationen historischer Epochen wiedererweckt werden. Die aktuelle Situation in Monschau mit Tourismus, besonderen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen werden für das Publikum ebenso ansprechend aufgearbeitet. Die Klassikfestspiele, das Handwerkerdorf mit seinen vielen kleinen Geschäften, die Senfmühle, die Printenbäckerei, der Weihnachtsmarkt und die Künstlerwerkstätten will das Team der Filmwerkstatt von ihren schönsten Seiten beleuchten.

„Das Filmteam möchte sich mit seiner Leidenschaft für Technik, Film und Schauspiel vor allem für seine Heimat, das Monschauer Land einsetzen. Mit unserem neuesten Werk wollen wir einen vielleicht nicht unwichtigen Mosaikstein in Sachen Marketing und Imagepflege beisteuern“, so der zweite Vorsitzende des Vereins, Adalbert van Londen.

Ein vorzeigbarer Imagefilm über die Stadt, eingebettet in unterhaltsame Stationen einer interessanten Vergangenheit könne neben den vielen aufwendigen Bestrebungen, Monschau touristisch und kulturell besser zu vermarkten, sicherlich Beachtung finden, ist van Londen überzeugt.

Der Verein hatte auf die Unter-



Viele Szenen des aktuellen Projektes der Filmwerkstatt-Eifel sind bereits im Kasten, wie etwa die Gründung Monschaus.
Foto: Andreas Gabbert

stützung von Sponsoren gehofft, um die Kosten von 3000 Euro auszugleichen. Vergleichbare Imagefilme anderer Kommunen verursachen oft das Vielfache an Kosten.

„Bislang haben sich aber nur sehr wenige Unternehmen bereit erklärt, das Projekt zu unterstützen“, ist der zweite Vorsitzende enttäuscht. „Wir unterstützen das Projekt gerne, weil es eine gute Sache für Monschau und seine

Unternehmen ist. Wir sind überrascht, dass das Projekt bisher nicht auf mehr Resonanz gestoßen ist. Vielleicht sind die Vorteile für die Unternehmen auch nicht genügend heraus gestellt worden“, erklärt Werner Krickel von der Arbeitsgemeinschaft Monschauer Unternehmen (AMU).

Auf dem Wirtschaftstag waren die Mitglieder der Filmwerkstatt unterwegs um Firmen anzusprechen und für ihr Projekt zu wer-

ben. Sie hoffen, noch genügend Sponsoren zu überzeugen, damit der Verein nicht auf den Kosten eines Projektes sitzen bleibt, das zum Wohl der Region gedacht ist. Begeisterungsfähige Interessierte, die entweder aktiv bei der Umsetzung des Filmprojektes mitmachen wollen oder sich mit Sach- oder Geldspenden einbringen möchten, finden im Internet unter www.filmwerkstatt-eifel.de alle Informationen und Kontakte.

Anregungen genutzt

SPD ermittelt Gewinner aus der Bürgerbefragung

MONSCHAU. Auf dem diesjährigen Sommertreff der SPD Monschau wurden die vier Gewinner des Preisausschreibens offiziell ermittelt. Diese wurden durch die Vorsitzende des OV Monschau bereits informiert und die Preise übergeben. Mit rund 60 Teilnehmern war der Sommertreff auch in diesem Jahr wiederum ein voller Erfolg.

Workshop

Vergangenen Samstag fand dann der dritte Workshop im Rahmen des Projektes 2009 statt. 22 SPD-Mitglieder fanden sich hierzu im Hotel-Restaurant Jägersruh ein, um in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr intensiv zu arbeiten.

Zunächst wurden die bisherigen Ergebnisse der Arbeitsgruppen vorgestellt. Hierzu gehörte auch die Auswertung aus der Bürgerbefragung, die richtungsweisend und bestimmend für den weiteren Projektverlauf sein wird, in dem die Anregungen aufgegriffen und in die Partei- und Fraktionsarbeit einfließen werden.

Daraus entstand eine Diskussion, die nun in den neu gebildeten Arbeitsgruppen weitergeführt und weiter entwickelt werden soll.

„Wir hören noch lange nicht auf! Dieses Projekt wird uns Struktur gebend begleiten bis zur nächsten Kommunalwahl und darüber hinaus“, gab sich SPD-Vorsitzende Brigitte Olschewski optimistisch.

Gelungener Einstand der Hansa Schachabteilung

U12 und die Erste Mannschaft fahren Siege ein

SIMMERATH. Der Umzug vom Sportheim in die neuen Räume der alten Schule an der Bickerather Straße hat den Schachspielern von Hansa Simmerath gleich zwei Siege beschert.

Am Freitag besiegte die U-12 ihre Gegner aus Übach-Palenberg mit 3:1, wozu Johannes Schmitz, Janina Wirtz und Lukas Keischgens durch Partiegewinne beitrugen. Den einzigen Punkt erreichten die Gäste kampfflos, da Marius Langohr wegen Erkrankung nicht spielen konnte.

Die Erste Mannschaft hatte ebenfalls einen erfolgreichen Saisonbeginn. Hans-Willy Genotte, Stephan Henn (kampfflos), Matthi-

as Löbl sowie Norbert Charlier sicherten durch Siege einen soliden Vorsprung, ehe Hans Krebs, Rudolf und Thomas Scheidt mit ihren Remisen den 5,5:2,5-Sieg einfuhren. Enrico Gabbert musste sich seinem Kontrahenten von Tigelri Aachen beugen.

Unentschieden

Die Zweite Mannschaft der Hansa erreichte durch Siege von Patrick Legros und Markus Hoch bei Kohlscheid II ein Unentschieden. Schließlich unterlag die Dritte Mannschaft der Hanseaten Alsdorf III mit 1:3; Pascal Schmitz erspielte den einzigen Punkt.

Konzen siegt bei der SG

Höfen verliert das „Gipfeltreffen“ der Kreisliga A

NORDEIFEL. Höfen hat das „Gipfeltreffen“ der Kreisliga A, Gruppe 2, gegen Hahn verloren. Konzen gewann bei Strauch/Steckenborn. Roetgen unterlag in Stolberg und verhalf den Gastgebern damit zum ersten Heimsieg. Eicherscheids Partie in Kornelimünster wurde abgesagt, weil der neue Kunstrasen noch nicht abgenommen war. **Frisch-Froh Stolberg – FC Roetgen 3:2 (2:0):** Nach drei Siegen in Folge lieferte der FC eine indiskutable Leistung ab. „Das war blamabel. Wir sind mit dem Aschenplatz nicht zurecht gekommen und haben uns eine Vielzahl an Fehlern erlaubt. So kann man nicht gewinnen“, moserte Trainer Christoph Brandenburg. Schon in der 1. Minute gingen die Gastgeber durch Wähner in Führung. Nach dem 2:0 durch Königs zogen die Stolberger sich in die Defensive zurück. In der 55. Minute verkürzte Atakan Keles. Danach drängte Roetgen auf den Ausgleich, fing sich aber einen Konter durch Voß zum 1:3 ein. Diese Führung reichte den Gastgebern zum ersten Heimsieg. In der letzten Minute verkürzte wiederum Keles.

SG Strauch/Steckenborn – TV Konzen 1:3 (0:3): „Wir haben das Spiel in der ersten Halbzeit entschieden. Da haben wir unsere Chancen genutzt. Mit der zweiten Halbzeit kann ich nicht zufrieden sein“, konstatierte Konzens Trainer Dieter Merckens nach dem zweiten Derby. Stefan Scheuer (15.) hatte den TV nach einem Freistoß in Führung gebracht. Zehn Minuten später verwandelte Oswald Scheidt einen Foulelfmeter zum 2:0. Noch vor der Pause traf Nico Lutterbach zum 3:0. „Das war eine miserable Leistung“, schimpfte SG-Spielertrainer Michael Bongard beim Gang in die Kabinen. Mit Beginn der zweiten Halbzeit schalteten die Gäste einen Gang zurück und ließen die Platzherren damit besser zur Geltung kommen. Marcel Johnen erzielte den Anschlusstreffer. Optisch bestimmte die SG nun das Geschehen, jedoch konnte sie sich kaum noch zwingende Möglichkeiten erarbeiten. „In der zweiten

Halbzeit lief es besser, weil Konzen nicht mehr als nötig gemacht hat. Über die erste Halbzeit müssen wir in dieser Woche reden, die war genauso schlecht wie in Büsbach“, erkannte Bongard, dass seine Schelte unter der Woche nicht gefruchtet hatte.

TV Höfen – Inde Hahn 1:2 (0:1): Zahlreiche Zuschauer sahen ein echtes Spitzenspiel, in dem der TV glücklos agierte. „Sicherlich war uns der Gegner aufgrund seiner hervorragenden Einzelspieler optisch überlegen. Wir haben super gekämpft und hatten auch unsere Möglichkeiten. Aufgrund der kämpferischen Leistung hatten wir einen Punkt verdient“, resümierte TV-Trainer Willi Bergs. Nach ausgeglichenem Spiel brachte Szymanski (45.) die Gäste in Führung. Sein Schuss aus elf Metern in den Winkel war unhaltbar. Nach wenigen Minuten in der zweiten Halbzeit kam der TV aber zum verdienten Ausgleich. Sebastian Theißen nutzte ein Zuspielden von Ralf Mießens. Braun (82.) verwandelte einen Foulelfmeter zur Entscheidung. (kk)

KREISLIGA A DÜREN

Oberzier - Düren 99	5:2
Rurdorf - Freialdenhoven II	3:2
Birkedorf - Kelz	1:2
Lamersdorf - Langerwehe	2:2
Schlich - Jülich 12	2:1
Voreifel - Lendersdorf	4:0
Pier - Mariaweiler	2:4
Schmidt - Lohn	0:2
1. Rurdorf	7 6 0 1 25: 7 18
2. Pier	7 5 0 2 15:11 15
3. Voreifel	6 4 1 1 15: 2 13
4. Freialdenhoven II	7 4 1 2 21:13 13
5. Mariaweiler	7 4 1 2 16:12 13
6. Niedermerz	6 4 1 1 13: 9 13
7. Lendersdorf	6 4 0 2 14:12 12
8. Lohn	7 3 1 3 13:10 10
9. Kelz	6 3 1 2 13:11 10
10. Langerwehe	7 3 1 3 14:13 10
11. Oberzier	7 3 0 4 14:23 9
12. Jülich 12	6 2 1 3 10: 7 7
13. Lamersdorf	7 2 1 4 13:19 7
14. Schlich	6 1 1 4 5:13 4
15. Schmidt	7 1 1 5 9:18 4
16. Birkedorf	6 1 0 5 6:17 3
17. Düren 99	7 0 1 6 4:23 1

KREISLIGA C DÜREN, GRUPPE 4

Straß II - Heimbach II	3:0
Düren 99 III - Golzheim II	5:2
Beyth II - Vossenack-Hürtgen II	3:1
Schmidt II - Boich/Thum	2:2
Mausaue - Kreuzau II	2:4